

Statistische Berichte



des Statistischen Amtes des Saarlandes

Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3.

Fernsprecher 6 4911

H I 2 - S - 63

Ausgegeben am 8. Januar 1965

Führerscheinprüfungen und Prüfungen von Kraftfahrzeugen im Jahre 1963 im Saarland¹⁾

Im Jahre 1963 hat sich die Tätigkeit der Technischen Prüfstellen für den Kraftfahrzeugverkehr mit Zunahme der zulassungspflichtigen Kraftfahrzeuge weiter ausgedehnt. Dabei wurden mit 28 560 Prüfungen zur Erlangung einer Fahrerlaubnis der Klassen 1 bis 4 um 2,1 % mehr als im Vorjahr abgelegt. Über drei Viertel der Prüfungen entfielen auf die Klasse 3 (hauptsächlich Personen- und Kombiwagen), deren Zahl sich im Berichtsjahr noch um 8,5 % erhöhte. Demgegenüber waren die Zuwachsraten in allen übrigen Ländern, mit Ausnahme von Bremen (+ 3,7 %), rückläufig (Bundesdurchschnitt: - 6,2 %). Die Führerscheinprüfungen für die Klassen 1 und 4 verringerten sich weiter um 26 % bzw. 20 %, während das Interesse an Fahrerlaubnissen der Klasse 2 (Kraftfahrzeuge mit mehr als 7,5 Tonnen Gesamtgewicht) weiter stark zunahm.

Der Anteil der Frauen an den Führerscheinprüfungen der Klasse 3 vergrößerte sich in den letzten Jahren stetig und betrug im Berichtsjahr fast 32 % (Vorjahr: 28 %).

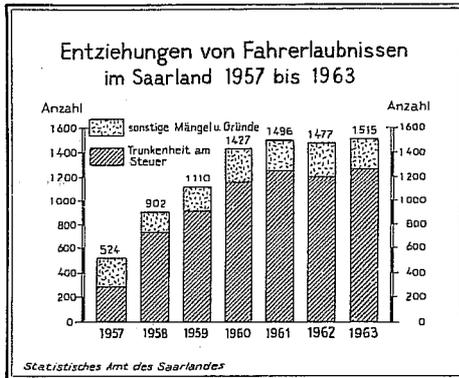
Prüfungen zur Erlangung der Fahrerlaubnis 1961 bis 1963

Fahrerlaubnisklasse	Prüfungen			Veränderung in %	
	1961	1962	1963	1962 gegenüber 1961	1963 gegenüber 1962
1	2 450	2 349	1 726	- 4,1	- 26,5
2	636	818	1 140	+ 28,6	+ 39,4
3	18 741	20 530	22 269	+ 9,5	+ 8,5
4	7 523	4 289	3 425	- 43,0	- 20,1
Insgesamt	29 350	27 986	28 560	- 4,6	+ 2,1
5	21 661	3 612	1 138	- 83,3	- 68,5

Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen (Mindestveröffentlichungsprogramm der Statistischen Landesämter)

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

Im Jahre 1963 stieg die Quote der nicht bestandenen Prüfungen infolge der strengeren Prüfungsbedingungen von 24,4 % im Vorjahr auf 29,4 % (Bundesgebiet: 22,9 % auf 24,4 %) an. Dabei bestand fast jede dritte weibliche Bewerberin die Prüfung nicht, bei den männlichen Prüfungskandidaten dagegen jeder vierte.



Durch Strafgerichte und Verwaltungsbehörden wurde 1 515 Personen die Fahrerlaubnis rechtskräftig entzogen; das waren rund 3 % mehr als im Jahre 1962. Weit aus am häufigsten wurde wie in den Vorjahren wiederum „Trunkenheit am Steuer“ als Grund für den Fahrerlaubnisentzug angegeben. Wegen dieses Deliktes wurden mit 1 270 Entziehungen um 5,5 % mehr als im Vorjahr ausgesprochen. Von den technischen Prüfstellen für den Kraftfahrzeugverkehr im Saarland wurden nach §§ 17 und 29 St. VZO fast jedes

dritte zulassungspflichtige Kraftfahrzeug (rund 55 000) und rund 2 000 Kraftfahrzeuganhänger auf ihre Verkehrssicherheit überprüft. Davon hatten 75,2 % Mängel aufzuweisen (Vorjahr: 71,3 %). Bei fast jedem zweiten Kraftfahrzeug wurden erhebliche Mängel festgestellt und 1,3 % boten keine Verkehrssicherheit mehr, sodass sie sofort aus dem Verkehr gezogen werden mussten.

Die Entwicklung der Prüfungen zur Erlangung der Fahrerlaubnis für die Klasse 3

Jahr	Prüfungen insgesamt	darunter nicht bestanden in %	Prüfungen von weiblichen Personen	darunter nicht bestanden in %	Prüfungen von männlichen Personen	darunter nicht bestanden in %
1958	12 209	9,8	2 750	9,5	9 459	9,9
1959	16 148	12,5	3 586	12,0	12 562	12,7
1960	17 502	16,9	3 873	16,4	13 629	17,0
1961	18 741	19,4	4 594	18,5	14 147	19,7
1962	20 530	22,2	5 750	24,1	14 780	21,4
1963	22 269	27,1	7 032	29,6	15 237	26,0

Anteil der nicht bestandenen Prüfungen im Bundesgebiet und im Saarland 1961 bis 1963 in %

Fahrerlaubnis-klasse	Bundesgebiet (ohne Berlin) ⁴			Saarland		
	1961	1962	1963	1961	1962	1963
1.	17,6	18,1	18,1	18,1	18,2	20,5
2.	30,5	32,1	31,8	30,5	40,1	40,5
3.	21,9	23,5	24,9	19,4	22,2	27,1
4.	27,1	27,6	29,7	46,5	33,5	45,9
5.	20,4	18,4	16,0	27,1	26,4	26,1
Insgesamt	21,4	22,9	24,4	26,7	24,4	29,4

Prüfungen zur Erlangung der Fahrerlaubnis für Klasse 3 im Bundesgebiet

1961 bis 1963

Land	Prüfungen für Fahrerlaubnisklasse 3						Zu- bzw. Abnahme der Prüfungen				
	1961		1962		1963		1962	1963			
	insgesamt	darunter nicht bestanden	insgesamt	darunter nicht bestanden	insgesamt	darunter nicht bestanden	gegenüber 1961	gegenüber 1962			
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	%				
Schleswig-Holstein	51861	13015	25,1	56768	14572	25,7	52061	13615	26,2	+ 9,5	- 8,3
Hamburg	54494	15443	28,3	57607	17111	29,7	53255	15972	30,0	+ 5,7	- 7,6
Niedersachsen	149049	30851	20,7	158418	32829	20,7	140542	29405	20,9	+ 6,3	- 11,3
Bremen	16609	3668	22,1	16727	3738	22,3	17353	4934	28,4	+ 0,7	+ 3,7
Nordrhein-Westfalen	392200	83490	21,3	407077	97789	24,0	375155	101565	27,1	+ 3,8	- 7,8
Hessen	111984	20054	17,9	117172	23146	19,8	107813	22085	20,5	+ 4,6	- 8,0
Rheinland-Pfalz	78016	18312	23,5	75562	18353	24,3	73748	19185	26,0	- 3,1	- 2,4
Baden-Württemberg	200031	44253	22,1	211168	47456	22,5	207624	45067	22,2	+ 5,6	- 1,7
Bayern	250813	57614	23,0	260005	64946	25,0	245071	63188	25,8	+ 3,7	- 5,7
Saarland	18741	3639	19,4	20530	4552	22,2	22269	6046	27,1	+ 9,5	+ 8,5
Bundesgebiet	1323798	290339	21,9	1381034	324492	23,5	1294891	322062	24,9	+ 4,3	- 6,2

Erteilungen von Fahr- und Fahrlehrerlaubnissen 1960 bis 1963

Art der Erteilung ¹⁾	1960	1961	1962	1963	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Klasse 1	1905	2344	2253	1793	- 20,4
Klasse 2	954	1138	1355	1615	+ 11,9
Klasse 3	15267	16222	17306	17752	+ 2,6
Klasse 4	6218	7114	3062	2082	- 32,0
zusammen (Klasse 1 - 4)	24344	26818	23976	23242	- 3,1
ausserdem Klasse 5		15798	2665	856	- 67,9
zusätzliche Fahrerlaubnis zur Fahrgästabförderung mit:					
a) Kraftomnibussen	87	145	127	280	+ 120,5
b) Kraftdroschken	17	18	32	25	- 21,9
Fahrlehrerlaubnis	12	12	11	13	+ 18,2

¹⁾ Einschliesslich Erweiterungen, Umschreibungen (darunter Umschreibungen aus der sowjetischen Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin) und erneute Erteilungen ohne Ersterteilungen von Fahr- und Fahrlehrerlaubnissen der Bundeswehr, der Bundesbahn, der Bundespost, des Grenzschutzes und der Polizei.

Entziehungen von Fahrerlaubnissen 1961 bis 1963

Grund der Entziehung	1961		1962		1963		Veränderung 1962 gegenüber 1961 1963 gegenüber 1962	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	%	
a) Bestrafungen	1480	98,9	1453	98,4	1497	98,8	- 1,8	+ 3,0
darunter:								
Unfallflucht	38	2,5	45	3,0	59	3,9	+ 18,4	+ 31,1
Trunkenheit am Steuer	1254	83,8	1204	81,5	1270	83,8	- 4,0	+ 5,5
Fahren ohne gültige Fahrerlaubnis der entsprechenden Klasse 1)	82	5,5	106	7,2	77	5,1	+ 29,3	- 27,4
Schwarzfahrt	25	1,7	25	1,7	18	1,2	-	- 28,0
Sonstige Verstösse gegen Verkehrsbestimmungen	18	1,2	17	1,2	14	0,9	- 5,6	- 17,6
b) Persönliche Mängel und sonstige Gründe	16	1,1	24	1,6	18	1,2	+ 50,0	- 25,0
a) und b) insgesamt	1496	100,0	1477	100,0	1515	100,0	- 1,3	+ 2,6

¹⁾ Verurteilungen nach § 24 (1) StVG

Prüfungsergebnisse der technischen Prüfstellen nach der Schwere der Mängel¹⁾
im Jahre 1963 im Saarland

Fahrzeugart	keine Mängel	leichte Mängel	erhebliche Mängel	Verkehrsunsicherheit	Überprüfungen insgesamt
Krafträder	1 467	1 822	2 506	81	5 876
Personen- und Kombinationskraftwagen	9 822	9 965	15 717	387	35 891
Kraftomnibusse	82	150	102	8	342
Lastkraftwagen	1 637	3 319	5 316	193	10 465
Zugmaschinen	517	813	564	29	1 923
Sonderkraftfahrzeuge	55	131	183	6	375
Kraftfahrzeuge insgesamt	13 580	16 200	24 388	704	54 872
Anteil in %	24,8	29,5	44,4	1,3	100,0

1) **Leichte Mängel** sind solche, die gegen einschlägige Vorschriften verstossen, jedoch vorübergehend die sichere Führung des Fahrzeuges nicht ausschliessen, ihre Behebung muss durch Lichtprüfung feststellbar sein. — **Erhebliche Mängel** sind solche, deren Behebung nicht nur durch Lichtprüfung, sondern durch eine Untersuchung in einer Prüfstelle festgestellt werden können. — **Verkehrsunsicherheit** besteht bei Fahrzeugen, deren Zustand eine sichere Führung im Strassenverkehr nicht mehr gewährleistet.

Prüfungsergebnisse der technischen Prüfstellen nach Art und Sitz des Mangels¹⁾
bei den wichtigsten Kraftfahrzeugarten im Jahre 1963 im Saarland

Art und Sitz des Mangels*)	Feststellungen bei					
	Krafträdern		Personen- und Kombinationskraftwagen		Lastkraftwagen	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1. Ausrüstung	2 047	27,4	14 534	26,8	5 326	24,0
2. Beleuchtung	2 248	39,1	13 676	25,2	4 760	21,5
3. Lenkung	447	6,0	3 806	7,0	1 273	5,7
4. Bremsen	1 952	26,1	10 276	19,0	3 869	17,4
5. Bereifung	359	4,8	3 966	7,3	1 840	8,3
6. Fahrgestell und Antrieb	170	2,3	3 387	6,3	2 756	12,4
7. Feuersicherheit	32	0,4	1 145	2,1	463	2,1
8. Geräusch- und Abgasentwickl.	214	2,9	3 428	6,3	1 905	8,6
9. Ausstattung	—	—	4	0,0	—	—
Insgesamt	7 469	100,0	54 222	100,0	22 192	100,0

1) Fahrzeuge mit Mängeln verschiedener Art sind unter jeder der in Frage kommenden Arten erfasst.

- *) 1. Ausrüstung: Fabrik schild, Kennzeichen, Hupe, Rückspiegel, Winker, Blinker usw.
2. Beleuchtungsanlage: Scheinwerfer, Schlusslicht, Kennzeichenbeleuchtung, Rückstrahler usw.
3. Lenkung: Gelenke, Vorderachse; Lenkstock, Spurstange, Lenkrad, Lenker usw.
4. Bremsen: Fuss- (Betriebs-)bremse, Hand-(Feststell-)bremse, Abreissbremse
5. Bereifung: Durchschläge, Wulstschäden, weniger als 1 mm Profil
6. Fahrgestell u. Antrieb: Rahmen, Federn, Räder, Übertragungsorgane, Achse, Anhängervorrichtung, Zuggabeln
7. Feuersicherheit: Vergaser, Kraftstofftank und -leitungen, Treibgasanlage, Verschmutzung
8. Geräusch- und Abgasentwicklung: Auspuff- und Einspritzanlage, lose Fahrzeugteile
9. Ausstattung: von Droschken, Mietwagen und Kraftomnibussen

⊕) Die angeführten Zahlenangaben entstammen den Veröffentlichungen des Kraftfahrt Bundesamtes Flensburg.